



Stand 02-11/22

Vario-WDVS-Nistkasten

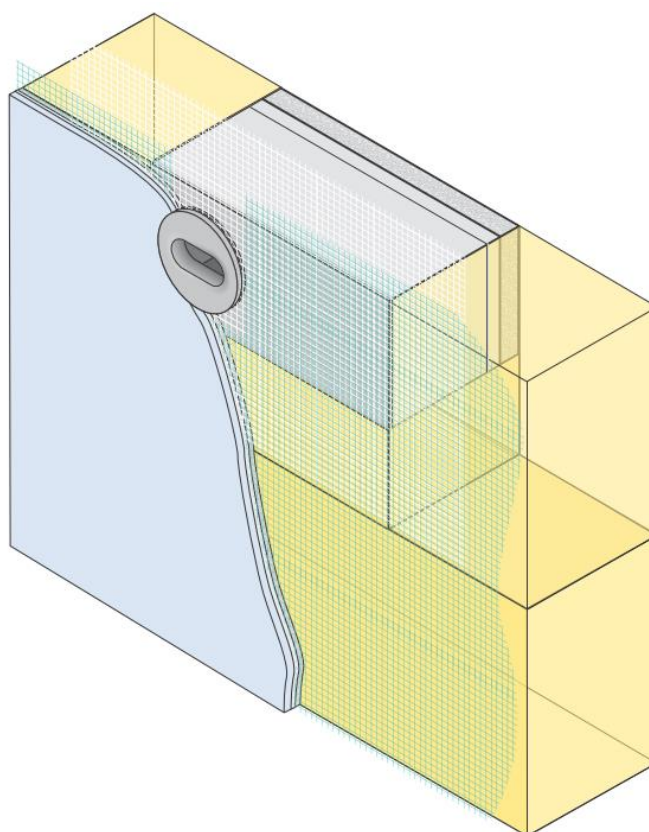
Im WDVS integrierter Nistkasten für den Artenschutz.

Mit dem Nistkasten wird verschiedenen Tierarten eine passende Nistgelegenheit geboten. Die Tiere suchen ihre Nistplätze in Hohlwänden, unter Dachrändern und Dächern. Durch Gebäudesanierungen und neue Fassadendämmungen gibt es für sie jedoch immer weniger dieser Gelegenheiten. Oft wird in der Sanierung bei bestehenden Nistplätzen ein Ersatz im ausgeführten WDV-System verlangt. Hier ist der Vario-WDVS-Nistkasten die ideale Lösung. Eine Montage erfolgt integriert in das Wärmedämmverbundsystem. Für folgende Tierarten sind standardmäßig Nistkästen lieferbar:

- Mauersegler
- Bachstelze
- Hausrotschwanz
- Fledermaus
- Sperling
- Wildbienen-Insekten

(weitere auf Anfrage)

Eine sachkundige Person sollte so früh wie möglich vor Baubeginn prüfen, ob sich Gebäudebrüter oder Fledermäuse am oder im Haus befinden, und gegebenenfalls ermitteln, welche Maßnahmen notwendig sind, um die Tiere zu schützen und die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Sachkundige Personen sind etwa Ornitholog*innen, Mitarbeitende faunistischer Büros oder Fledermauskundler*innen.



Technische Zusatzinfo

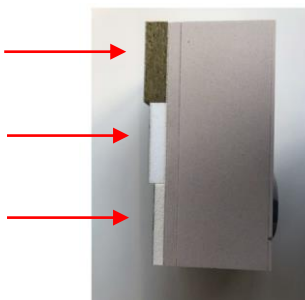


Die Nistkästen aus Holzbeton sind oberflächlich mit einer Putzträgerplatte mit integrierten Gewebeanschluss an der Einflugrosette gefertigt. Die Lage der Einflugrosetten ist für eine Armierungsschichtdicke von mind. 5 mm ausgelegt.

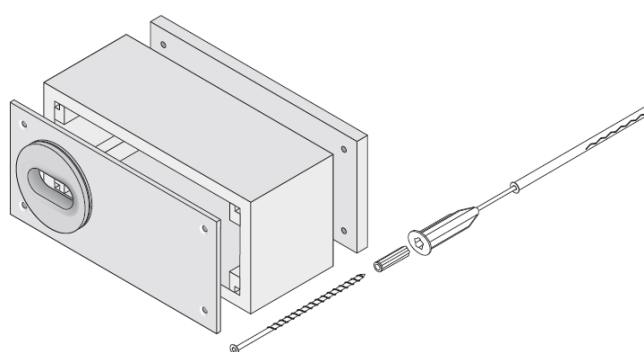


Der Kasten kann mauerwerksseitig mit zusätzlichen Dämmebenen bestellt werden, z. B. mit:

- VarioBoard Mineralwolle λ 040 12-50 mm
- VarioBoard AERO λ 016 10-40 mm
- VarioBoard Slentite λ 016 25 mm
- oder andere Dämmstoffe



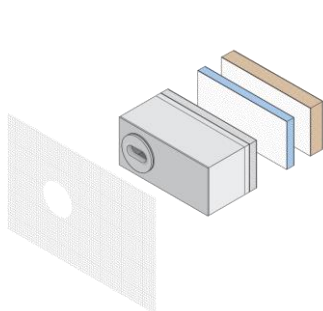
Die Nistkästen können zusätzlich zur Verklebung mechanisch befestigt werden.





Vario-WDVS-Nistkasten Mauersegler

Der Mauersegler nutzt das Gebäude als „Ersatzfelsen“. Hier ist der Nistkasten für den Mauersegler die ideale Lösung. Die Einflugöffnung des Nistkastens wurde für den Mauersegler „maßgefertigt“. Dennoch kann es vorkommen, dass auch andere Vogelarten, z. B. Sperlinge oder Meisen, darin brüten. Sollte dann doch ein Mauersegler einziehen wollen, wird er die anderen Bewohner freundlich aber bestimmt zum Auszug bringen. Oft entdecken die Mauersegler die Nistkästen eher, wenn diese von anderen Vogelarten bewohnt werden.



Produkt: Vario-WDVS-Nistkasten Mauersegler, Einflugsrosette zum öffnen

Montage: Die Nistkasten werden mit Klebemörtel auf den vorbereiteten Untergrund geklebt und optional zusätzlich mechanisch befestigt. Die Montage erfolgt waagegerecht und vorzugsweise an der Nord- oder Ostseite. Die Süd- oder Südwestfassade ist aufgrund des Regeneinfalls weniger geeignet. Nistkasten möglichst weit oben in die Fassade einarbeiten, mindestens in 4 m Höhe. Die Anflugroute zum Kasten freihalten, keine Bäume oder Sträucher vor die betreffende Wand pflanzen und keine Markise o. Ä. über dem Nistkasten montieren. Mauersegler brüten gern in Kolonien. Darum empfiehlt es sich, gleich mehrere Nistkästen einzubauen. Der Abstand sollte dann mindestens 40 cm betragen. Nistmaterial ist nicht erforderlich.



Der Armierungsmörtel, wird bis zur Einflugsrosette aufgetragen. Das mitgelieferte Gewebe wird an der Nut der Einflugsrosette angepasst und in den Armierungsmörtel eingebettet. Die Rosette kann mit dem nachfolgenden Oberputz beschichtet werden und wird nach Fertigstellung aufgesteckt.

Pflege/Wartung: Mauersegler nutzen wenig Nistmaterial und beschmutzen die Fassade nicht. Eine Reinigung vom Nistkasten ist nicht notwendig. Die Einflugsrosette kann für Überprüfungen geöffnet werden.

Maße: Aussen: Höhe 175 mm Innen: Höhe 135 mm
 Tiefe 155 mm Tiefe 125 mm
 Breite 400 mm Breite 360 mm

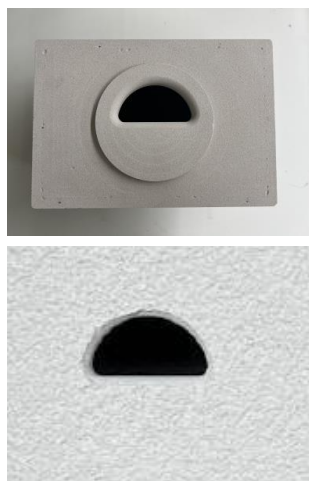
Einflugöffnung Höhe 30 mm
 Breite 70 mm

Gewicht ohne Dämmung und Montageelemente 5,38 kg



Vario-WDVS-Nistkasten Bachstelze

Passende Nistgelegenheit für die übersichtsliebende Bachstelze. Die halbrunde Einflugsrosette ermöglicht der Bachstelze den Blick aus dem Nest in die Umgebung.



Produkt: Vario-WDVS-Nistkasten Bachstelze, halbrunde Einflugsrosette

Montage: Der Nistkasten wird mit einem Klebemörtel auf den vorbereiteten Untergrund geklebt und optional zusätzlich mechanisch befestigt. Die Montage erfolgt waagerecht und vorzugsweise an der Nord- oder Ostseite. Die Süd- oder Südwestfassade ist aufgrund des Regeneinfalls weniger geeignet. Nistkasten möglichst weit oben in die Fassade einarbeiten, mindestens in 4 m Höhe. Die Anflugroute zum Kasten freihalten, keine Bäume oder Sträucher vor die betreffende Wand pflanzen und keine Markise o. Ä. über dem Nistkasten montieren. Bachstelzen brüten meist einzeln und nur teilweise in Kolonien. Bei der Anbringung von mehreren Nistkästen sollte der Abstand mindestens 40 cm betragen. Nistmaterial ist nicht erforderlich. Der Armierungsmörtel, wird bis zur Einflugsrosette aufgetragen. Das mitgelieferte Gewebe wird an der Nut der Einflugsrosette angepasst und in den Armierungsmörtel eingebettet. Die Einflugsrosette kann mit dem nachfolgenden Oberputz mit beschichtet werden.

Pflege/Wartung: Eine Reinigung vom Nistkasten ist nicht notwendig.

Maße:

Aussen: Höhe 175 mm	Innen: Höhe 135 mm
Tiefe 160 mm	Tiefe 120 mm
Breite 250 mm	Breite 210 mm

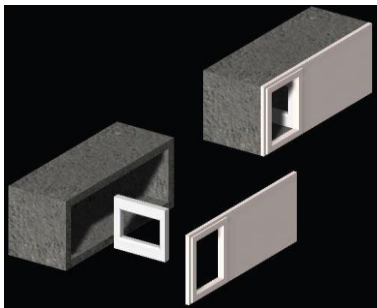
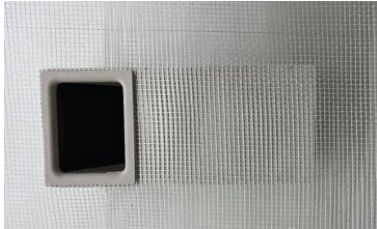
Einflugöffnung Höhe 40 mm
Breite 75 mm

Gewicht ohne Dämmung und Montageelemente 3,48 kg



Vario-WDVS-Nistkasten Hausrotschwanz

Nistkasten für den Hausrotschwanz mit Eignung als Nistgelegenheit für das Rotkehlchen und die Gebirgsstelze. Dank der Plattform, bzw. dem Vorraum beim Kasten ist ein zusätzlicher Schutz im Brutraum vor Fressfeinden vorhanden. Der Vorraum dient dem Hausrotschwanz auch als Übersicht der Umgebung vor dem Verlassen vom Nistkasten.



Produkt: Vario-WDVS-Nistkasten Hausrotschwanz

Montage: Der Nistkasten wird mit einem Klebemörtel auf den vorbereiteten Untergrund geklebt und optional zusätzlich mechanisch befestigt. Die Montage erfolgt waagegerecht und vorzugsweise an der Nord- oder Ostseite. Die Süd- oder Südwestfassade ist aufgrund des Regeneinfalls weniger geeignet. Nistkasten möglichst weit oben in die Fassade einarbeiten, mindestens in 4 m Höhe. Die Anflugroute zum Kasten freihalten, keine Bäume oder Sträucher vor die betreffende Wand pflanzen und keine Markise o. Ä. über dem Einbaustein montieren.

Pflege/Wartung: Eine Reinigung vom Nistkasten ist nicht notwendig.

Maße: Aussen: Höhe 175 mm Innen: Höhe 135 mm
 Tiefe 155 mm Tiefe 125 mm
 Breite 400 mm Breite 256 mm (Nistraum)

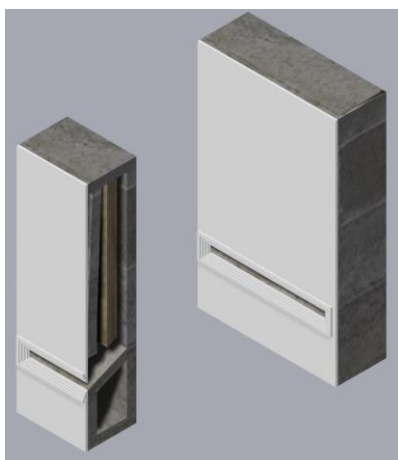
Einflugöffnung Höhe 135 mm
 Breite 100 mm

Gewicht ohne Dämmung und Montageelemente 5,38 kg



Vario-WDVS-Nistkasten Fledermaus (mikroklimatisch)

WDVS-konformer Fledermaus Nistkasten mit zwei Kammern für unterschiedliche Mikroklimata im Nistraum. Der Nistkasten eignet sich besonders für die Zwergfledermaus, die Rauhauffledermaus, die Mückenfledermaus, die Breitflügelfledermaus und die Zweifarbfledermaus. Welche Fledermausart ihn letztendlich benützt, hängt vom betreffenden Gebiet und den dort bereits vorkommenden Arten ab. Einzeln eingebaute Nistkästen bieten einer oder mehreren Fledermäusen oder auch einem Fledermauspaar Unterschlupf. Auch für die Aufzucht von Jungen ist dieser Nistkasten geeignet.



Produkt: Vario-WDVS-Nistkasten Fledermaus (mikroklimatisch)

Montage: Der Nistkasten wird mit einem Klebemörtel auf den vorbereiteten Untergrund geklebt und optional zusätzlich mechanisch befestigt. Die Montage erfolgt waagegerecht und ist für jede Himmelsrichtung zur Anbringung am Gebäude geeignet. Vorzugsweise sollte jedoch die Südseite verwendet werden. Nistkasten möglichst weit oben hochkant in die Fassade einarbeiten, mindestens in 2,5 m Höhe. Die Anflugroute zum Kasten freihalten, keine Bäume oder Sträucher vor die betreffende Wand pflanzen und keine Markise o. Ä. über dem Nistkasten montieren. Mit Fledermäusen können Exkrememente anfallen. Montage über Türen, Fenstern oder Balkone sollten daher vermieden werden. Im Bereich vom Nistkasten soll in der Dunkelheit keine starke Beleuchtung vorhanden sein. Der Armierungsmörtel, wird bis zur Einflugsrosette aufgetragen. Das mitgelieferte Gewebe wird an der Nut der Einflugsrosette angepasst und in den Armierungsmörtel eingebettet.

Pflege/Wartung: Dank des abgeschrägten Bodens des Nistkastens rollt der Fledermauskot aus dem Kasten heraus. Auch sonst ist dieser Nistkasten wartungsfrei.

Maße: Aussen: Höhe 500 mm Innen: Höhe 360 mm
Tiefe 120 mm Tiefe 60/15 mm
Breite 300 mm Breite 260 mm

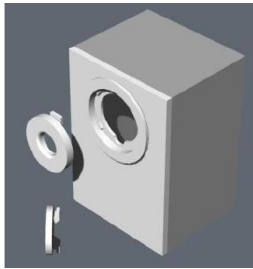
Einflugöffnung Höhe 15 mm
Breite 250 mm

Gewicht ohne Dämmung und Montageelemente 10,02 kg



Vario-WDVS-Nistkasten Sperling

Dieser Nistkasten ist ein idealer Brutplatz für Haussperlinge, er wird jedoch auch von Feldsperlingen und Meisen bewohnt.



Produkt: Vario-WDVS-Nistkasten Sperling, Einflugsrosette zum öffnen

Montage: Der Nistkasten wird mit Klebemörtel auf den vorbereiteten Untergrund geklebt und optional zusätzlich mechanisch befestigt. Die Montage erfolgt waagegerecht und vorzugsweise an der Nord- oder Ostseite. Die Süd- oder Südwestfassade ist aufgrund des Regeneinfalls weniger geeignet. Nistkasten möglichst weit oben in die Fassade einarbeiten, mindestens in 4 m Höhe. Die Anflugroute zum Kasten freihalten, keine Bäume oder Sträucher vor die betreffende Wand pflanzen und keine Markise o. Ä. über dem Nistkasten montieren.

Sperlinge brüten gern in Kolonien. Darum empfiehlt es sich, gleich mehrere Nistkästen einzubauen. Der Abstand sollte dann mindestens 40 cm betragen. Nistmaterial ist nicht erforderlich.

Der Armierungsmörtel wird bis zur Einflugsrosette aufgetragen. Das mitgelieferte Gewebe wird an der Nut der Einflugsrosette angepasst und in den Armierungsmörtel eingebettet. Die Rosette kann mit dem nachfolgenden Oberputz beschichtet werden und wird nach Fertigstellung aufgesteckt.

Pflege/Wartung: Sperlinge nutzen wenig Nistmaterial und beschmutzen die Fassade nicht. Eine Reinigung vom Nistkasten ist nicht notwendig. Die Einflugsrosette kann für Überprüfungen geöffnet werden.

Maße:	Aussen: Höhe 250 mm	Innen: Höhe 210 mm
	Tiefe 160 mm	Tiefe 120 mm
	Breite 175 mm	Breite 135 mm

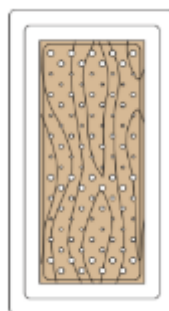
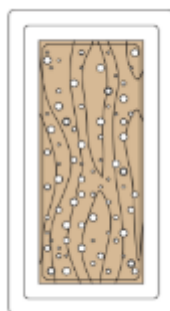
Einflugöffnung	Höhe 34 mm
	Breite 34 mm

Gewicht ohne Dämmung und Montageelemente 3,48 kg



Vario-WDVS-Nistkasten Wildbienen (Solitärbienen) Insekten

Dieser Nistkasten bietet für verschiedene Solitärbienenarten sowie andere kleine Insekten wie Spinnen, Marienkäfer und Ohrwürmer eine geeignete Nistgelegenheit. Der Nistkasten wird ausschließlich Schwarzwald-Hartholz mit unterschiedlich großen Löchern hergestellt, ein ideales Nistmaterial für Bienen.



Produkt: Vario-WDVS-Nistkasten Wildbiene,

Montage: Der Nistkasten wird mit Klebemörtel auf den vorbereiteten Untergrund geklebt und optional zusätzlich mechanisch befestigt. Die Montage erfolgt waagegerecht oder senkrecht und vorzugsweise an eine windstille, sonnige und blumenreiche Stelle in möglichst südlicher Ausrichtung. Der Armierungsmörtel, wird bis zur Einflugsrosette aufgetragen. Das mitgelieferte Gewebe wird an der Nut der Einflugsrosette angepasst und in den Armierungsmörtel eingebettet.

Pflege/Wartung: Der Wildbienennistkasten ist wartungsfrei

Maße: Aussen: Höhe 400 mm Innen: Höhe 370 mm
 Tiefe 100 mm Tiefe 70 mm
 Breite 220 mm Breite 190 mm

Einflugöffnung 10/8/6 mm

Gewicht ohne Dämmung und Montageelemente 6,90 kg



Vario Aufputz-Nistkästen

Für die Montage an Bestandsfassaden stehen Nistkästen für die Aufputzmontage zur Verfügung. Diese sind lieferbar für folgende Tierarten:

- Mauersegler



- Sperling



- Sperling einfach



- Fledermaus



- Fledermaus groß



- Mehlschwalbe zweifach



Weitere Informationen über den Tierschutz bei Gebäudesanierungen finden sich in der Broschüre „Arten und Klimaschutz an Gebäuden“. Die Broschüre kann kostenfrei unter www.NABU-shop.de heruntergeladen werden.



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH, Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang,
Telefon: 08324 921-0, Telefax: 08324 921-1029,
E-Mail: info@baumit.de, Internet: www.baumit.com

Bildquellen : AdobeStock @ Rosemarie Kappler, AdobeStock @ sebgsh, AdobeStock @ Daniel Bahrmann, AdobeStock @ Maren Winter, AdobeStock @ Marc Goldman, AdobeStock @ C. Schueßler